



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 09.12.2019

ANFRAGE

Sind die städtischen Museen Münchens sicher?

Die weltweit größte Sammlung zur Kunst des „Blauen Reiters“ im Lenbachhaus, die Werke des Malerfürsten Franz von Stuck in der gleichnamigen Villa oder verschiedene Sammlungen von historischem Wert im Münchner Stadtmuseum - nach dem spektakulären Einbruch ins Grüne Gewölbe in Dresden und dem versuchten Raub des Trierer Goldschatzes stellt sich die Frage nach der Sicherheit in Münchner Museen.

Hinzu kommt ein beängstigender Artikel im Spiegel vom 06.12.2019, in dem von allzu laschen Sicherheitsvorkehrungen in staatlichen Münchner Museen berichtet wird.¹

Die Bedrohungslage für Museen hat sich deutlich verschärft. Wir wollen unsere Münchner Schätze in Sicherheit wissen, und fragen daher den Oberbürgermeister, ob die Sicherheitsvorkehrungen in Münchner Museen auf dem modernsten Stand sind. Gerade das Münchner Stadtmuseum ist zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und ist trotzdem hoffentlich ausreichend gesichert.

¹ <https://www.spiegel.de/plus/bayern-die-laepischen-sicherheitsvorkehrungen-in-bayerns-wichtigsten-museen-a-00000000-0002-0001-0000-000167380428>

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München

Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

Wir fragen daher:

1. Haben alle Münchner Museen ein Sicherheitskonzept moderner Ausprägung?
2. Wird das Sicherheitskonzept der einzelnen Museen regelmäßig vom Landeskriminalamt oder der Münchner Polizei überprüft?
3. Wurden bei den letzten Überprüfungen Schwachstellenanalysen erarbeitet und hieraus Sicherungsvorschläge unterbreitet? Wurden etwaige Mängel zeitnah behoben oder entsprechende Sicherungsvorschläge zwischenzeitlich umgesetzt?
4. Wurden bei den Ausschreibungen zu den Sicherungseinrichtungen der Münchner Museen immer die Errichternachweise sowie der Herstellernachweis des Bayerischen Landeskriminalamtes genutzt?
4. Ist das Sicherheitspersonal in München ausreichend geschult und jederzeit in der Lage, zur Gefahrenabwehr einzugreifen?

Initiative:

Andre Wächter

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München

Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de